

SILIKAL® Harz RU 320 ist ein modifiziertes Methacrylatharz von hoher Elastizität, das sich aufgrund seiner hochmolekularen Struktur und Dehnungsfähigkeit als Bindemittel für die Herstellung von Flüssigfolien-Abdichtungen von mineralischen Untergründen aus Beton auf Innen- und Außenflächen eignet.

SILIKAL® Harz RU 320 weist eine dauerhafte Dehnfähigkeit auf und gewährleistet ein besseres Abfangen von Untergrundbewegungen. Aufgrund der materialbedingten Oberflächenklebrigkeit können die Beschichtungsoberflächen zum Verschmutzen neigen, weshalb wir eher zu mittelgrauen Farbtönen anraten. Da die Abdichtung aus SILIKAL® Harz RU 320 in der Regel mittels Fliesen, Estrich oder einer weiteren Beschichtung belegt wird, kann diese Tatsache vernachlässigt werden. Schichten aus SILIKAL® Harz RU 320 müssen immer mit 2-5 % Pigmentpulver stabilisiert werden.

Um für die vielfältigen Bauwerksgegebenheiten eine optimale Problemlösung zu finden, bitten wir Sie, Ihren Anwendungsfall mit unserer Technischen Abteilung abzustimmen.

Anwendung

Geprüfte Abdichtung für Balkone, Geschoßdecken und Flachdächer, belegt mit Fliesen oder Estrich.

Nach der Vorbereitung des Betons (Entfernen der Zementschlämme, Staub etc) müssen Risse ca. 3-5 mm breit/tief aufgeschnitten werden. Dann wird der Beton mit SILIKAL® Harz R 51 grundiert und die aufgeschnittenen Risse zunächst vorab mit SILIKAL® RU 320 plan verspachtelt. Nach Aushärtung kann die aus SILIKAL® Harz RU 320 hergestellte Masse mittels Kurzhaarrolle (Mohair-Plüsch), Zahnpachtel oder Glättkelle großflächig und blasenfrei in einer Dicke von ca. 1 – 1,5 mm aufgetragen werden. Die Beschichtung ist ebenfalls an den Anschlüssen zu Wänden, Pfosten etc. einige cm hoch zu ziehen, um bei falschem Gefälle eine Wasserhinterwanderung zu vermeiden. Nach der Aushärtung wird eine zweite Schicht in gleicher Dicke aufgetragen. Wird mit Fliesenklebern weitergearbeitet, muß die zweite Schicht vor der Härtung mit SILIKAL® Füllstoff QS 0,7 – 1,2 mm vollflächig eingestreut werden, um Zwischenhaftung zu gewährleisten. Wird Estrich schwimmend verlegt, kann der Einstreusand entfallen. Eine so hergestellte 2-lagige Abdichtung weist eine Dicke von 2 – 2,5 mm auf.

Für diese Anwendungen liegen Prüfzeugnisse gemäß „den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbeläge“ mit folgenden Prüfklassen vor:
(vorgeschriebener Fliesenkleber auf Anfrage)

Verwendungsbereich A: Durch Brauch- und Reinigungswasser stark beanspruchte Wand (A1) und Bodenflächen (A2) in Naßräumen, wie z.B. Schwimmbadumgänge und öffentliche Duschen.

Verwendungsbereich B: Wand- und Bodenflächen von Schwimmbecken mit Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften im Innen- und Außenbereich. Für Mineral- und Solebecken sind zusätzliche Einzelnachweise erforderlich.

Verwendungsbereich C: Wand- und Bodenflächen in gewerblichen Räumen, auch bei chemischer Beanspruchung (z.B. Autowaschanlagen, Großküchen, Lebensmittelverarbeitung). Ausgenommen sind Räume, die genehmigungspflichtige Anlagen im Umgang mit wassergefährdeten Stoffen nach § 19 WHG zuzuordnen sind.

SILIKAL® RU 320 Abdichtungsmasse erfüllt gleichermaßen die praktischen Anforderungen bei Verwendung als Flüssigfolie oder Membranharz unterhalb normaler SILIKAL-Bodenbeschichtungen und kann damit das Produkt SILIKAL® RV 310 ersetzen. Hierfür liegen allerdings keine Einzelprüfzeugnisse im Systemverbund vor.

Bei Verwendung von SILIKAL® RU 320 Abdichtungsmasse als alleinige Beschichtung von Flachdächern aus Beton ohne zusätzlichen Belag ist so eine wasserundurchlässige Membrane möglich und kann Wasserschäden in darunterliegenden Räumen vorbeugen. Ein Prüfzeugnis als „Flachdach-Abdichtung“ ohne Verbund mit Plattenbelägen liegt jedoch nicht vor und müßte im Bedarfsfall vom Anwender separat beantragt werden.

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer	
1	SILIKAL® Harz RU 320	74 %		7,4 kg	7,4 Ltr.
2	SILIKAL® Füllstoff QM	20 %		2,0 kg	ca. 2,1 Ltr.
3	SILIKAL® Pigment	5 %		500 g	
4	SILIKAL® Stellmittel TA2	1 %		100 g	
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,3 kg/m² per mm Dicke	10 kg	ca. 7,7 Ltr.
5	SILIKAL® Härterpulver	1 – 6 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	75 – 450 g	

Der Dissolver muß EX-Schutz besitzen. Bei mittlerer Drehgeschwindigkeit ist auf eine erhöhte Material-Temperatur-entwicklung zu achten, die im Regelfall während der Dispergierung +35 °C nicht überschreiten darf.

Kenndaten von RU 320 im Lieferzustand

Eigenschaft	Messmethode	ca.-Wert
Viskosität bei +20 °C	DIN 53 015	300 – 500 mPa · s
Auslaufzeit bei +20 °C, 6 mm	ISO 2431	80 – 110 sec.
Dichte D ₄ ²⁰	DIN 51 757	0,99 g/cm ³
Flammpunkt	DIN 51 755	+10 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 2 Gew.-% Härterpulver)		12 – 15 min.
Verarbeitungstemperatur		+0 °C bis +30 °C
Dehnungsfähigkeit im ausgehärteten Zustand		180 % bei +23 °C

Härterdosierung

Temperatur	Härterpulver Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	20	80
+5 °C	5,0	20	60
+10 °C	4,0	15	40
+15 °C	3,0	15	40
+20 °C	2,0	15	40
+25 °C	1,5	10	30
+30 °C	1,0	8	25

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.

👁	Mitgeltende Unterlagen	Datenblatt	Seite
	SILIKAL® Härterpulver	SILIKAL® Härterpulver	83 – 84
	Allgemeine Verarbeitungshinweise	AVH	87 – 90
	Der Untergrund	DUG	91 – 93
	Füllstoffe und Pigmente	FUP	94 – 97
	Chemische Beständigkeit	CBK	98 – 99
	Schutz- und Sicherheitshinweise	SUS	100 – 101
	Lagerung und Transport	LUT	102 – 104
	Allgemeine Reinigungshinweise	ARH	105 – 106